

# **LMBV-Bauvorhaben am Zwenkauer See zur Errichtung „Betriebsauslass Weiße Elster“ ist kürzlich gestartet**

28.02.2013

Leipzig. Im Zuge der Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses „Herstellung des Hochwasserspeicherraumes Zwenkau und der Anlagen zur Zu- und Ableitung“ vom 15. Dezember 2008 hat die LMBV den Bau des Betriebsauslasses Weiße Elster in Auftrag gegeben. Der Zwenkauer See dient zukünftig auch als Hochwasserspeicherraum und wird Bestandteil der Gesamtkonzeption des vorbeugenden Hochwasserschutzes an der Weißen Elster. Das Vorhaben ist Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes der Region Leipzig. Die Aufgabe des Betriebsauslasses besteht in der Entleerung der Hochwasserlamelle aus dem Hochwasserspeicher Tagebaurestloch Zwenkau in die Weiße Elster unterhalb der Gefällestufe Hartmannsdorf in einer festgeschriebenen Maximalzeitspanne von 21 Tagen.

Das Bauwerk besteht aus einem knapp 100 Meter langen zweizügigen Rahmendurchlass (je 6 Meter breit und 2 Meter hoch) in Stahlbetonbauweise, der beiderseitig durch Ein- bzw. Auslaufbauwerk begrenzt ist. In den Ein- und Auslaufbauwerken (mit je 15 Meter Länge und Breite) sind gedichtete Gleitschütze vorgesehen, die im Regelbetrieb geschlossen sind und nur zur Entleerung des Hochwasserspeicherraumes geöffnet werden. Die Wasserableitung aus dem Zwenkauer See erfolgt dabei über einen 370 Meter langen Zulaufgraben bzw. nach dem Auslaufbauwerk über einen 50 Meter langen Auslaufgraben in die Weiße Elster. Die Sohlbreiten betragen jeweils 15 Meter. Die Steuerung erfolgt künftig für jedes Bauwerk über ein Bedienhaus. Über den Betriebsauslass wird die Zufahrtsstraße zum Freizeitpark Belantis/Zubringer zur Bundesautobahn 38 und der Rundweg um den Zwenkauer See errichtet.

Die Fertigstellung des Bauwerkes ist bis Ende 2014 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf knapp 5 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt über das Verwaltungsabkommen zur Braunkohlensanierung. Die bauausführende Firma ist die STRABAG AG Sachsen.



